

Programm

Titel der Veranstaltung

Stettin. Szczecin – Deutschland, Polen und Europa. Das europäische Miteinander in einer Grenzregion im Wandel.

Termin

04.10. - 09.10.2026

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Małgorzata Zmysłowski

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erwerben einen tiefgehenden Einblick in die historische Entwicklung und die aktuellen Strukturen der Stadt Stettin sowie der Region Westpommern und lernen, deren Bedeutung im deutsch-polnischen Kontext differenziert zu erfassen. Sie setzen sich intensiv mit gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Transformationsprozessen auseinander und analysieren, wie Grenzverläufe und Kulturkontakte über die Jahrhunderte hinweg Identitäten, Alltag und städtischen Raum geprägt haben.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Wandel der Stadt zwischen Ost und West, der Rolle der Oder als Grenzfluss und Kulturraum sowie den Dynamiken grenzüberschreitender Zusammenarbeit in Bereichen wie Wirtschaft, Bildung und Kulturarbeit. Durch den Austausch mit lokalen Akteur:innen, Expert:innen und Institutionen auf deutscher und polnischer Seite werden interkulturelle Kommunikationsfähigkeit und Verständnis für verschiedene Perspektiven gestärkt.

Darüber hinaus setzen sich die Teilnehmenden mit den Themen Aufklärung, Widerstand sowie dem Gedenken an vielfältige Opfergruppen auseinander, erleben die historische und gegenwärtige Bedeutung der jüdischen Gemeinde, die Rolle Bonhoeffers im Widerstand und die Herausforderungen beim Bewahren kulturellen Erbes. Sie erhalten zudem Einblick in aktuelle gesellschaftliche Veränderungen, den Umgang mit Nationalismus und Kommunismus sowie die Entwicklung populistischer Bewegungen in Polen.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über das europäische Miteinander in der Grenzregion um Stettin/Szczecin zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

anschließend

Anreisetag und Begrüßung

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in.

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen

gemeinsames Abendessen

Montag

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

10.45 Uhr bis 12.15 Uhr

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

15.45 Uhr bis 17.15 Uhr

Geschichte und Gegenwart

Stettin und Westpommern: Vorstellung der Stadt Stettin und der Region Westpommern mit Schwerpunkt auf ihrer wechselvollen Geschichte im deutsch-polnischen Kontext. Analyse gesellschaftlicher, kultureller und wirtschaftlicher Veränderungen in der Grenzregion.

Stettin/Szczecin damals und heute – Gesichter einer Stadt. Vergleich der historischen Entwicklung und der aktuellen Situation von Stettin/Szczecin im Wandel der Zeit. Betrachtung prägender Ereignisse, Veränderungen und Identitäten im Stadtbild.

Die Oder – Grenzfluss und Kulturraum. Darstellung der Oder als Grenzfluss mit ihrer Rolle in Geschichte, Politik und Alltagsleben. Analyse der Oder als verbindenden Kulturraum zwischen Ost und West.

Entwicklung einer Stadt zwischen Ost und West: Fokus auf die Entwicklung einer Stadt an der Schnittstelle zwischen Ost und West mit Blick auf politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Einflüsse. Untersuchung von Identitätswandel und urbanen Transformationsprozessen im historischen Kontext.

Dienstag

09.00 Uhr bis 12.15 Uhr

14.00 Uhr bis 17.15 Uhr

Grenzregion ohne Grenzen – was uns unterscheidet, was uns verbindet; die Euregio Stettin/Szczecin im Praxistest

PL-D Grenzerfahrungen I: Erfahrungsaustausch über aktuelle Herausforderungen und Chancen in der deutsch-polnischen Grenzregion aus Sicht von Akteuren in Mecklenburg-Vorpommern. Thematisierung lokaler Kooperationsprojekte und grenzüberschreitender Alltagsrealitäten.

D-PL Grenzerfahrungen II: Perspektivenwechsel auf grenzüberschreitende Prozesse durch Gespräche mit Vertreter:innen aus Kolbaskowo, Westpommern. Diskussion zu Veränderungen der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen auf polnischer Seite sowie Zusammenarbeit mit deutschen Partnern.

Programm

Mittwoch

Grenzübergreifende Herausforderungen und Kooperationen

09.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Wirtschaftsentwicklung beiderseits der Oder: Einblick in die wirtschaftliche Entwicklung auf deutscher und polnischer Seite der Oder durch Expert:innen des IHK-Verbindungsbüros „Dom Gospodarki“. Vorstellung von Trends, Herausforderungen und Kooperationsmöglichkeiten.

14.00 Uhr bis 17.15 Uhr

D-PL Kulturarbeit: Vorstellung grenzüberschreitender Kulturarbeit am Beispiel der Uckermärkischen Bühnen in Schwedt. Analyse gemeinsamer Projekte, Herausforderungen und Chancen in der deutsch-polnischen Kulturvermittlung.

Donnerstag

Erbe der Vergangenheit

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Aufklärung und Widerstand: Darstellung der Aufklärung und des Widerstands in Stettin mit Fokus auf prägende Persönlichkeiten und historische Ereignisse. Analyse der Bedeutung für die regionale Identität und das kollektive Gedächtnis der Stadt.

11.15 Uhr bis 12.45 Uhr

Die Dietrich Bonhoeffers Gedenkstätte: Erläuterung von Dietrich Bonhoeffers Wirken in Stettin im Widerstand gegen den Nationalsozialismus und seiner Bedeutung für die Stadtgeschichte. Darstellung zentraler Stationen seines Engagements und seines Vermächnisses.

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Gedenken und Bewahren – Besuch der jüdischen Gemeinde in Stettin: Einblick in die Geschichte und Gegenwart der jüdischen Gemeinde in Stettin sowie ihre Bedeutung für das kulturelle Gedächtnis der Stadt. Thematisierung von Gedenken, Bewahren und dem Umgang mit jüdischem Erbe in Vergangenheit und Gegenwart.

15.45 Uhr bis 17.15 Uhr

Stettiner Untergrund: Einblick in die Geschichte des Stettiner Untergrunds während des 2. Weltkriegs. Vermittlung von Hintergründen, Ereignissen und Auswirkungen auf die Stadt und ihre Bevölkerung.

Freitag

Vergangenheit und Zukunft

08.00 Uhr bis 10.15 Uhr

Nationalismus und Kommunismus – Polens Freiheitskampf: Analyse prägender Ereignisse, politischer Bewegungen und gesellschaftlicher Auswirkungen.

10.45 Uhr bis 13.00 Uhr

Quo vadis POLSKA?? – Gesellschaftliche Veränderungen und populistischer Protest. Betrachtung von Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft.

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Seminarende.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Februar 2026